

Kantonale Datenanbindung Kirchenpersonen SH

Anleitung, Werner Näf, Version 03.04.2025 15:27

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie die kantonale Datenanbindung für die Mitgliederverwaltung von ref-sh.ch funktioniert. Die Anbindung und damit auch die Anleitung ändern sich im Laufe der Zeit. Achten Sie also auf die Version des Dokuments im Untertitel. Hier der Inhalt:

- 1 Film und Anleitungen
 - Einleitender Film
 - Anleitungen
- 2 Vorher und jetzt
 - Gemischter Betrieb
- 3 Wie kommen die elektronischen Daten zu mir?
- 4 Wie geht die elektronische Mutation?
 - Wann wähle ich «rückstellen»?
- 5 Welche Daten erhalte ich?
 - Daten der Einwohnerkontrolle
 - Reformiert, nicht reformiert
 - Liefert das kantonale Register immer alle Daten einer Person?
 - Verschiedene Quellen
- 6 Duplikate
- 7 Wie geht es weiter?

1 Film und Anleitungen

Einleitender Film

Ein kurzer Film zum Überblick: www.ref-sh.ch/kda-anleitungsfilm

Anleitungen

Für die Kirchenpersonen gibt es Anleitungen zu ganz verschiedenen Themen und mit verschiedenen Zugängen. Sie sind alle hier aufgeführt:

[Anleitungen Kirchenpersonen](#)

Es lohnt sich, diese Anleitungen anzuschauen, da Sie damit Übersicht gewinnen und verschiedene Fragen klären können. Wer trotzdem irgendwo ansteht, kann schreiben an simone.wanner@ref-sh.ch oder werner.naef@ref-sh.ch.

2 Vorher und jetzt

Bisher musste bei einem Zuzug ein Datensatz neu angelegt und alles manuell eintragen werden. War die Person schon im System, musste sie gesucht werden und die Änderungen manuell eintragen werden.

Neu liegen die Daten schon elektronisch vor. Mit einigen Klicks können die vom kantonalen Datenregister gelieferten Daten in die eigene Kirchgemeinde übernommen werden. Dies geschieht in einer Aktion (Schritt-für-Schritt-Abfolge): mit einigen Klicks werden die Änderungen bestätigt – allenfalls Korrekturen angefügt – und am Schluss der Import ausgeführt. So müssen keine Daten mehr abgetippt werden.

Gemischter Betrieb

Momentan werden die Änderungen nach wie vor von der Einwohnerkontrolle gemeldet. In einer Übergangszeit erhalten die Sekretariate die Daten also doppelt: auf Papier/pdf und elektronisch direkt in die Kirchenpersonen.

In der Anfangsphase können noch nicht alle Meldungsarten elektronisch verarbeitet werden, darum haben wir zunächst einen gemischten Betrieb. Dieser geht folgendermassen:

- Die Einwohnerkontrolle liefert wie bisher den Kirchgemeinden die Mutationsmeldungen per pdf oder Papier. Diese werden gesammelt und nicht sofort abgearbeitet, sondern nachdem zuerst die elektronisch möglichen Aktionen gemacht wurden.
- Sie fragen die elektronische Datenlieferung ab und nehmen die Aktionen vor, die von der Datenanbindung her möglich sind.
- Wir empfehlen, die vorgenommenen elektronischen Mutationen mit den entsprechenden Zetteln der Einwohnerkontrolle (Papier/pdf) zu vergleichen und anschliessend können Sie diese archivieren oder vernichten.
- Es bleiben Meldungen der Einwohnerkontrolle übrig. Diese können Sie wie vorher manuell erfassen.
- Mit der Zeit bleiben immer weniger Papier/pdf-Meldungen übrig, da wir Ihnen laufend weitere Aktionen zur Verfügung stellen.

3 Wie kommen die elektronischen Daten zu mir?

Datenlieferant ist die zentrale Personendatenbank des Kantons GERES, die von ITSH (Informatik Schaffhausen, früher KSD) betrieben wird. GERES sammelt die Daten der verschiedenen Einwohnerkontrollen zentral beim Kanton.

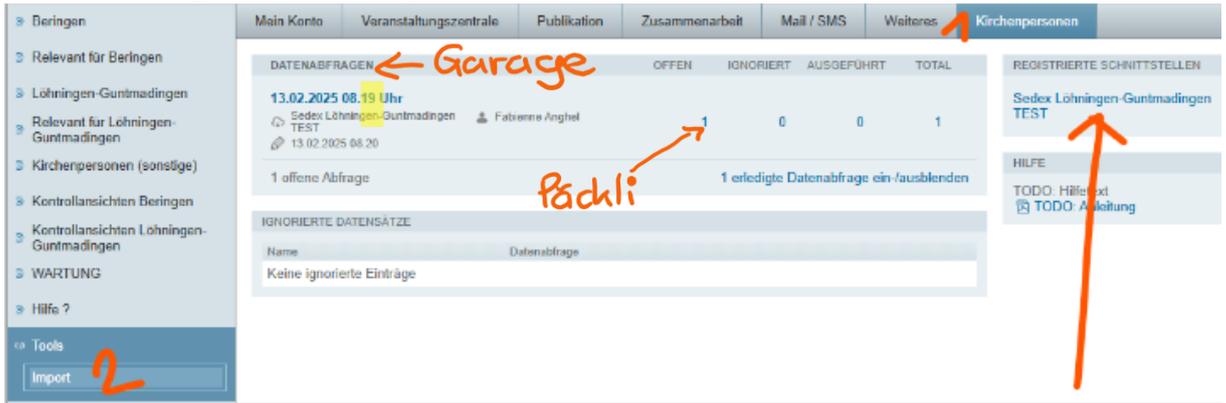
Im Bild gesprochen liefert mir der Kanton daraus die Daten als Päckli über den Zustelldienst Sedex (ein sicherer Datenlieferdienst des Bundes). Wie geht die Lieferung nun?

- Ich melde mich bei Sedex: «Sie können liefern» (Datenlieferung auslösen). Sedex lädt die verschiedenen Päckli in den Lieferwagen und schickt den Fahrer los.
- Er hält vor meinem Haus und kontrolliert, welche Päckli für mich sind und welche ich elektronisch verarbeiten kann. Passende Päckli stellt er in meine Garage, schön geordnet nach Lieferdatum (vielleicht habe ich ja die letzte Lieferung noch nicht abgearbeitet). Das passiert alles durch diesen einen Klick, mit dem ich die Datenlieferung auslöse.
- In der Garage sehe ich mir die Päckli einzeln an. Auf dem Päckli steht schon, was es vermutlich ist: ein Zuzug, ein Wegzug usw.
- Ich öffne das Päckli und schaue, ob wirklich drin ist, was drauf steht und dann weiss ich auch, wohin das Päckli in meinem Haus kommen soll. Das ist meine Hauptarbeit: reinschauen und mich durch die Aktion klicken.
- Beim Speichern wird das Päckli ausgepackt und die Daten werden in die richtigen Vorratsgestelle einsortiert, zu den Daten, die schon im Haus sind.

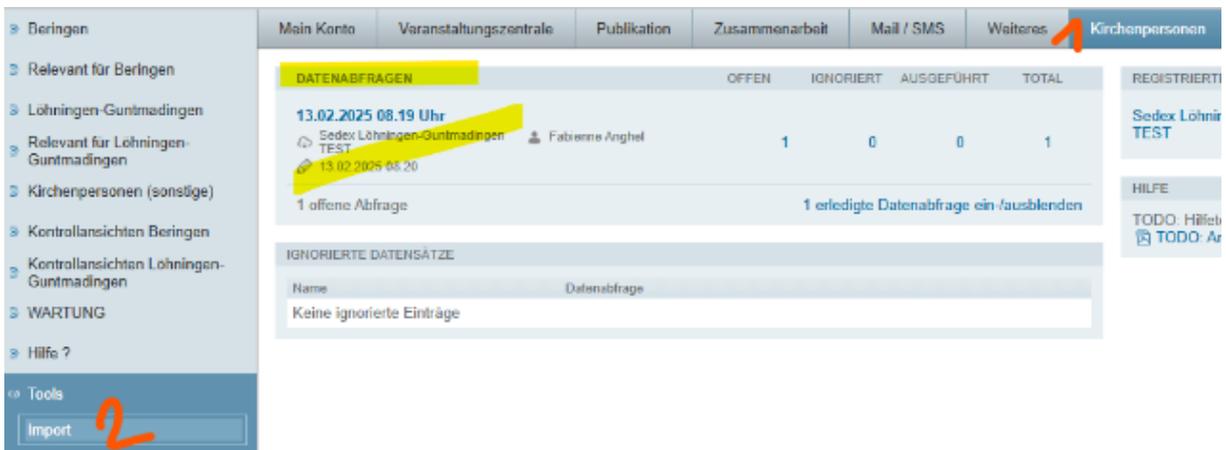
4 Wie geht die elektronische Mutation?

Was muss ich der Reihe nach klicken, damit ich die Mutationen gemacht habe?

- **Datenlieferung auslösen** (oranger Pfeil) – ich melde mich beim Lieferdienst Sedex



- **Datenlieferung öffnen**, die Päckli werden sortiert und ich finde sie nun Häufchenweise (Datenlieferungen) in meiner Garage. Auf der Lieferung (gelb) steht schon, wieviel Päckli drin sind und welche noch zu bearbeiten sind.



- Ich öffne eine Lieferung und die einzelnen Päckli erscheinen. Dabei wird elektronisch überprüft, ob wir davon schon in unseren Gestellen haben:



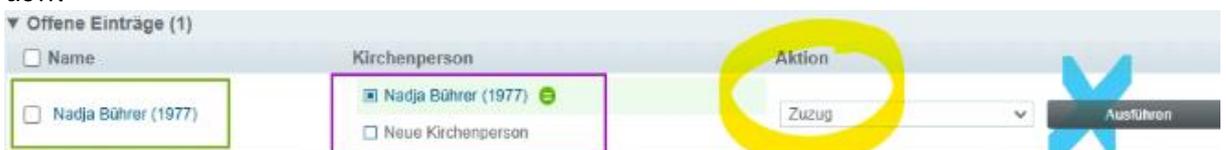
Grüner Rahmen: Lieferung von Sedex

Violetter Rahmen: Inventar – was haben wir schon?

Grün: Wir haben Nadja Bühler schon – eindeutig übereinstimmend. Wenn wir Personen mit gleichem oder fast gleichem Namen haben, zeigt das Inventar Wahrscheinlichkeiten an, ob die Personen identisch sind oder nicht.

Gelb: Wenn ich trotz dem Vorschlag weiss, dass es eine andere Person ist, kann ich «Neue Kirchenperson» wählen.

- Vorgeschlagene Aktion: Auf dem Päckli steht schon, um was es sich handelt, Zuzug, Geburt usw.



Gelb: die vorgeschlagene Aktion kann ausgewählt werden. Manchmal gibt es mehrere Vorschläge. Ebenfalls kann man «rückstellen» wählen, dann wird das Päckli nicht ins Haus integriert, sondern in ein Gestell in der Garage versorgt. Dort kann man es allenfalls später

wieder hervorholen. Für jedes zurückgestellte Päckli gibt es ein Notizfeld, in das man notieren sollte, warum man «rückstellen» gewählt hat.

- Jetzt kann ich den Inhalt des Päckli in mein Haus einräumen (hellblau). Ich werde durch die einzelnen Teile des Päckli geführt und kann überall eingreifen, bevor die Daten definitiv versorgt werden. Am Schluss gibt es eine Übersicht, was geändert wird: Speichern und fertig.
- In der Übersicht sind Daten mit Farben gekennzeichnet:



Daten im grünen Feld sind neu und im gelben Feld angepasst oder abgeschlossen.

Wann wähle ich «rückstellen»?

Rückstellen kann in verschiedenen Fällen nützlich sein:

- Wenn ich bei einem Datensatz warten möchte, bis weitere Angaben eintreffen (ich weiss z.B. dass eine ganze Familie umgezogen ist, aber es sind noch nicht alle umziehenden Personen per Päckli geliefert worden).
- Wenn die Daten im Päckli unvollständig sind und eine Korrektur vom Lieferdienst Sedex zu erwarten ist.

Wenn ich ein Päckli zurückstelle und es kommt ein neues Päckli, die eine zurückgestellte Person betrifft, hat das neue Päckli eine Notiz, dass zu dieser Person ein rückgestelltes Päckli besteht.

5 Welche Daten erhalte ich?

Daten der Einwohnerkontrolle

Wir erhalten vom kantonalen Register nur Daten der Einwohnerkontrolle, d.h. keine kirchlichen Daten wie Taufdatum, Konfirmation, Klassenzugehörigkeit bei Schülern usw. Die kirchlichen Daten werden von den Kirchgemeinden zugefügt. Beide Datenquellen – einerseits die elektronische Lieferung vom Kanton, andererseits die von der Kirchgemeinde eingefügten Daten sind in einem Datensatz zusammengefügt. In den Kirchenpersonen von ref-sh.ch gibt es pro Person nur einen Datensatz mit allen Daten: Wenn jemand in eine andere Kirchgemeinde wechselt, wird nicht ein neuer Datensatz angelegt, sondern der bestehende Datensatz gezügelt.

Grundsätzlich werden geliefert:

- alle Namen
- Adress-, Wohnungs- und Haushaltsdaten
- persönliche Daten wie: Geburtsdatum, Geschlecht, Konfession, Zivilstand, Heimatort
- gewisse Beziehungsdaten (z.B. Eltern-Kinder)
- Mutationsdaten wie Zuzugsdatum, Sterbedatum usw.
- Identifikationsdaten (kantonale Identifikationsnummer, AHV-Nummer), sie helfen beim Vergleich, welche Personen wir schon im System haben

Reformiert, nicht reformiert

Geliefert werden:

- die Daten der reformierten Personen
- sowie minimale Daten der im selben Haushalt lebenden Personen anderer Konfession

Letzteres ist wichtig z.B. zur richtigen Anschrift einer gemischtkonfessionellen Familie mit Kindern im Unterricht.

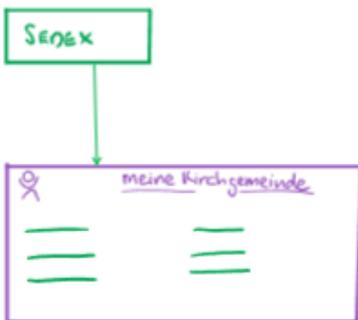
Liefert das kantonale Register immer alle Daten einer Person?

Nein. Je nach Mutationsgrund kann der ganze Datensatz geliefert werden oder nur ein Teil davon. Wenn also in meinem Datensatz in der Kirchgemeinde bestimmte Daten fehlen, werden diese nicht mitgeliefert und somit auch nicht automatisch ergänzt.

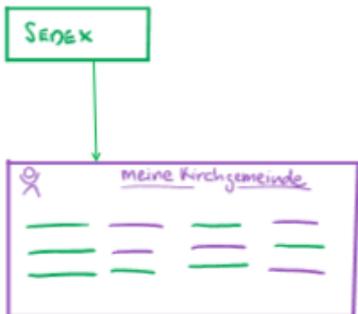
Bei einer Heirat z.B. wird nur die Zivilstandsänderung geliefert. Fehlt im betreffenden Datensatz z.B. der Bürgerort (Eintrag im Register), müssen diese auf anderem Weg ergänzt werden. Die Pfarrperson erhält einen Trauschein vom Zivilstandsamt, das weitere Daten enthält. Auch aus dem Vorbereitungsgespräch könnten Daten kommen. So können Datenlöcher im Personendatensatz aus verschiedenen Quellen gestopft werden, sei es durch das Sekretariat oder die Pfarrperson selbst.

Verschiedene Quellen

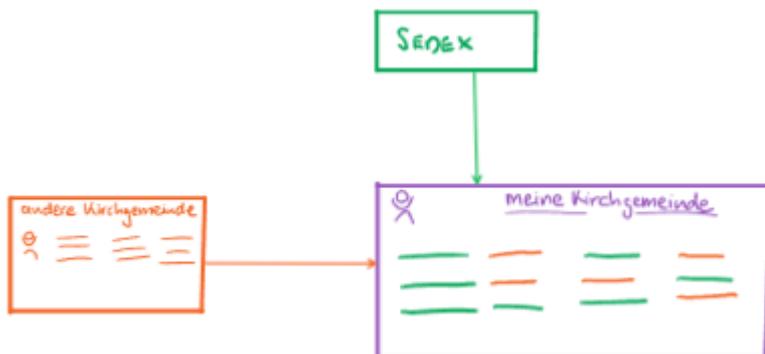
Bei einem Zuzug von ausserhalb des Kantons erhalten wir einzig die Daten von Sedex (ebenso, wenn der Zuzug aus einer Kirchgemeinde erfolgt, die keine Kirchenpersonen benutzen).



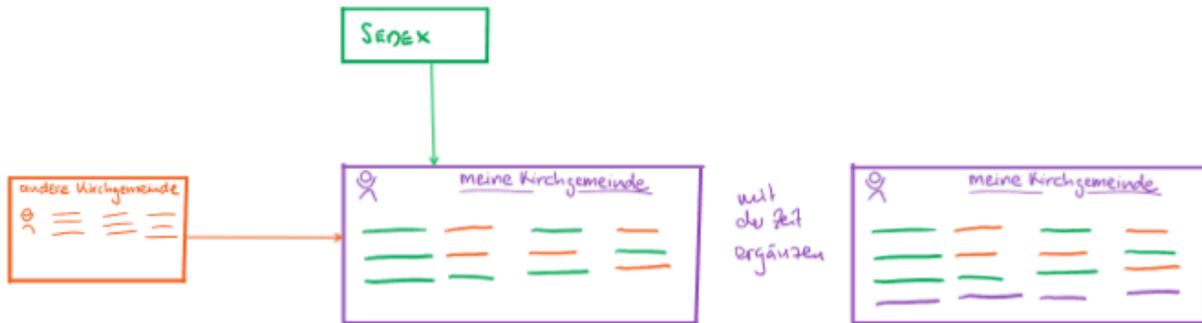
Wenn etwas geändert hat bei einem Mitglied unserer Gemeinde, werden die schon vorhandenen Daten bei uns gemischt mit den neuen Daten von Sedex.



Zieht eine Person zu, die schon in einer anderen Kirchgemeinde mit den Kirchenpersonen gelebt hat, erhalten wir Daten von Sedex sowie Daten von der anderen Kirchgemeinde (z.B. Konfirmationsdatum usw).



Im Verlauf der Zeit werden von unserer Kirchgemeinde weitere Daten ergänzt: Konfspruch, Mitarbeit in der Kirchgemeinde usw. Unsere Kirchgemeinde profitiert von den Angaben, die von der früheren Kirchgemeinde gemacht wurde und wiederum profitiert die Kirchgemeinde mit Zuzügen von unseren Einträgen.



Diese kirchlichen Daten werden in Zukunft für die Kontaktnahme zu unseren Mitgliedern immer wichtiger werden, je weniger selbstverständlich die Nähe der Leute zu den Kirchgemeinden sein wird.

6 Duplikate

Manchmal gibt es zwei Datensätze für eine Person. Das ist ein Fehler, der z.B. entstehen kann, wenn eine neue Kirchgemeinde zu «Kirchenpersonen» dazukommt und Personen importiert werden, die schon vorhanden sind.

Was ist, wenn der Datensatz schon *doppelt* vorhanden ist? Dann kann ich nicht einfach die Sedex-Daten importieren. Zuerst müssen die beiden Datensätze vereint werden. Dies macht momentan jemand von den Co-Internetbeauftragten.

Wenn das Duplikat bei der Lieferung der Sedexdaten erkannt wird, ist neben «Zuzug» oder «rückstellen» auch die Aktion «Mail auslösen» möglich. Damit wird eine Nachricht über das Duplikat an kirchenpersonen-duplikate@ref-sh.ch geschrieben. Die Internetbeauftragten lösen das Duplikat auf und senden Ihnen eine Rückmeldung. Dann können Sie die Mutation wie gewöhnlich durchführen.

7 Wie geht es weiter?

In den nächsten Wochen werden weitere Aktionen in die Kirchenpersonen eingeführt, so dass immer weniger Fälle manuell ab Papier/pdf gemacht werden müssen. Irgendwann gibt es keine manuellen Einträge mehr und dann kann die Einwohnerkontrolle benachrichtigt werden, dass sie nun kein Papier/pdf mehr liefern müssen. Eigentlich könnten die Einwohnerkontroll-Leute das Team der kantonalen Datenanbindung dann zum Znacht einladen, weil diese ihnen die Arbeit abnehmen!